

ERFAHRUNGSBERICHT

WS 2014/2015

Spanien, Madrid, CEU San Pablo

Pelin Celik

Für den Inhalt dieses Berichts trage ich die alleinige Verantwortung

Vorbereitung

Bei der Vorbereitung auf das Auslandssemester gilt es natürlich sich über die angebotenen Fächer an der Austauschuniversität zu informieren und sich damit schon einmal einen Überblick zu verschaffen. Wenn das getan ist, kann man die gewünschten Kurse bereits in den Antrag zur Anrechnung eintragen und diesen an der RWTH stellen. Jetzt heißt es abwarten. Meiner Erfahrung nach, war es kein Problem passende Kurse an der CEU San Pablo zu finden. Besonders bezüglich der Wahlpflichtfächer wurde in meinem Fall nicht eins abgelehnt. Es lohnt sich aber so viele Kurse wie möglich auf den Antrag zu setzen, da es immer sein kann, dass bestimmte Kurse aus irgendwelchen Gründen doch nicht belegt werden möchten/können.



Der spaßigere Teil der Planung und Organisation ist dann wohl die Flug- und Hostelbuchung und das Erkunden der Gegend über „Google- Maps“, um sich auch schon mal Gedanken um die Unterkunft machen zu können.

Unterkunft

Ich hatte zwar das Glück, dass ich mir über eine Freundin bereits von Deutschland aus ein Zimmer in einer WG sichern konnte, jedoch bekam ich über Freunde, die ihr Auslandssemester ebenfalls in Madrid machten, viel über die Wohnungssuche vor Ort mit. Das Angebot ist ziemlich hoch, wobei die Nachfrage natürlich auch nicht ausbleibt. Ich denke aber, dass man optimistisch sein kann in relativ kurzer Zeit etwas Passendes zu finden.



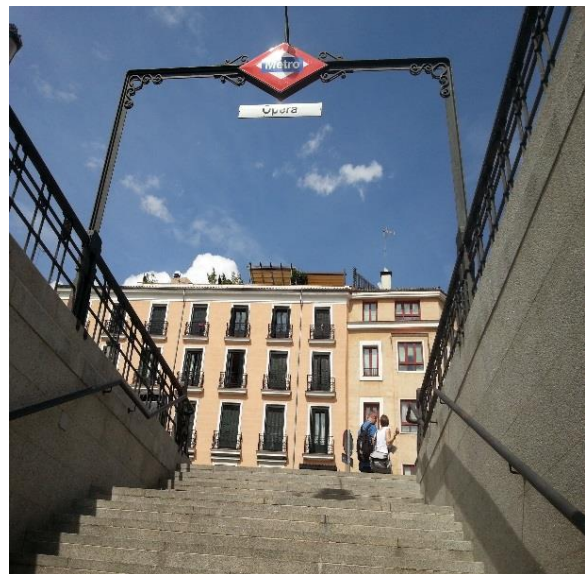
Bei der Wohnungssuche ist es auffällig, dass die Spanier scheinbar nicht allzu wählerisch bei ihrer Mitbewohnerauswahl sind wie wir hier in Deutschland. Große Castings um einander kennenzulernen finden eher selten statt.

Man sollte sich vorab schon einmal über das Internet umschauchen und vielleicht sogar schon Termine ausmachen. Jedoch lässt sich dies, wie gesagt, auch gut vor Ort von einem Hostel aus regeln. Preislich sollte man für die Miete mit ca. 350 € / Monat rechnen, was aber je nach Lage und Zustand der Wohnung variieren kann.

Für diejenigen, die sich den Winter über in Madrid befinden, ist es wichtig sicherzustellen, dass es im jeweiligen Schlafzimmer eine Heizung gibt, denn das ist nicht selbstverständlich. Außerdem sollte man herausfinden, wie die Heizkosten abgerechnet werden, denn besonders hier könnten versteckte Kosten auf einen zukommen.

Es gibt unglaublich viele schöne Ecken, in denen man wohnen kann. Ich selbst habe in dem Viertel namens „Ibiza“ beim „Parque del Retiro“ gewohnt. Dieser ist einer der größten und beliebtesten Parks im Zentrum Madrids. Mit der Gegend war ich sehr zufrieden, da es ein sehr sicheres und gehobenes Viertel ist. Im Vergleich zu vielen anderen Erasmus Studenten war das jedoch bereits eine relativ weite Entfernung zur Innenstadt, da es ein 40 minütiger Fußweg war und man somit nach einer langen Nacht nicht einfach mal kurz nach Hause laufen konnte, sondern das Taxi nutzen musste. Es gibt aber auch viele schöne Plätze, an denen man eine Wohnung ergattern könnte, die auch nur eine 10 bis 15 Minütige Entfernung darstellen, wie die Viertel „Malasaña“, „Chueca“ oder „Opera“, nördlich vom Zentrum „Puerta del Sol“.

Da sich die Universität CEU San Pablo in „Moncloa“ befindet, lohnt es sich aber sicher auch hier oder in „Argüelles“ zu schauen.



Studium an der Gasthochschule

Es ist natürlich sehr aufregend an einer fremden Universität anzukommen. Zu Beginn gab es eine nette Willkommensveranstaltung und Erklärungen zu der Fakultät und den Gebäuden, in denen die Vorlesungen stattfinden würden.



In den ersten 2 Wochen kann man die Kurse ausprobieren und schauen, wie man sie zusammenlegen möchte. Hierbei sollte man darauf gefasst sein viel umschmeißen zu müssen, da Kurse oft schnell voll oder zeitlich nicht kombinierbar sind.

Hierbei ist zu beachten, dass die Kurse auf Spanisch meist nicht hinterhergeschmissen werden. Es hätte mich, als BWL'erin, fast meine Anrechnung gekostet, dass ich das Fach „Marketing Estratégico“ nicht im ersten Versuch bestanden habe. Das muss sicherlich nicht jedem passieren, aber ich möchte an der Stelle darauf aufmerksam machen, dass man sich gut überlegen sollte, ob man ein Fach auf Spanisch belegen möchte und wenn ja, eventuell einen Puffer einplant, um am Ende nicht ohne Anrechnung dazustehen. Das Fach „History and Society“ ist besonders zu empfehlen, falls die Möglichkeit besteht es zu belegen.

Der semesterbegleitende Sprachkurs der CEU ist ebenfalls sehr empfehlenswert. Hierzu gibt es zu Beginn auch einen Sprachtest, durch den man in die verschiedenen Niveaus eingeteilt werden kann.

Der Unterrichtsstil ist sehr verschult, mit kleinen Klassen von ca. 20-25 Studenten, die oftmals auch in Gruppenarbeiten zusammenarbeiten und den Unterricht zusammen mit der Professorin auf eine interaktive Art und Weise führen.

Eine (doppelte) Unterrichtsstunde dauert insgesamt 2 Zeitstunden, die eine 10 minütige Pause beinhaltet. Meist findet ein Kurs zwei Mal die Woche statt, wobei er nicht explizit in Vorlesung und Übung unterteilt wird.

Die Spanier sind sehr dynamische und freundliche Personen und man kann gut auf sie zugehen. Jedoch ist es meiner Erfahrung nach auch nicht der Fall, dass sie sich auf einen stürzen, da sie die wechselnden Erasmus-Studenten scheinbar gewohnt sind. Da sollte man sich definitiv selbst einen Ruck geben!

Sprachlich hat die Kontaktknüpfung an der Uni einen riesen Vorteil, da es sonst sehr schwer ist in der internationalen, englischlastigen Erasmusmenge spanische Freunde zu finden.

An mir selbst habe ich gemerkt, dass es nur Mut benötigt, um genug Übung in der Sprache zu bekommen. Mein spanisch ist leider, trotz fünf monatigem Aufenthalt in Madrid, nicht als fließend zu bezeichnen, was mich im Nachhinein sehr ärgert.

An dieser Stelle möchte ich also besonders ermutigen sich zu trauen und die Chance zu nutzen die Sprache anzuwenden, denn letztendlich wird einem die kleinen Fehler niemand vorwerfen. Die Spanier freuen sich sehr wenn man sich in Ihrer Sprache probiert!



Alltag und Freizeit

Das Freizeitangebot für Erasmus- Studenten ist riesig. Man könnte bis zum Umfallen jeden Tag mit Programm füllen! Organisationen, wie „Citylife Madrid“, „ESN“ oder „Erasmus



Madrid“ bieten viele Partys, Pub Crawls und sogar Wochenend-, bzw. Tagestrips in so ziemlich alle wichtigen Städte Spaniens an, wie z.B. Valencia, Sevilla, Granada, Málaga, Barcelona, aber auch in kleinere Städte in näherer Umgebung, wie Segovia, Toledo und Ávila an. Sogar zu den Nachbarländern Marokko und Portugal lassen sich günstige und tolle Angebote finden!

Wenn es um das Abendprogramm in Madrid geht, gibt es auch zahlreiche Möglichkeiten mit Clubs und Bars. Um den „Puerta del Sol“ herum, tummeln sich jeden Abend die Anwerber, um zu „Chupitos“ (Shots) einzuladen und freie Clubeintritte zu verteilen.

In Malasaña beispielsweise gibt es kreativste Bars und Restaurants! Gegessen wird in Spanien nämlich gemeinsam so oft und so viel wie möglich!

Anerkennungsverfahren

Zurück in Deutschland geht natürlich wieder ein wenig der Papierkram los. Das „Transcript of Records“ mit den bestandenen Kursen und die „Confirmation of Stay Abroad“ sind abzugeben. Die Anrechnung sollte nun keine große Schwierigkeit darstellen, da dies, wie bereits erwähnt, schon zuvor geklärt worden sein müsste.

Fazit

Abschließend kann ich nur noch sagen, dass das Erasmus- Auslandssemester in Madrid eine der besten und schönsten Erfahrungen überhaupt war und definitiv zu empfehlen ist. Neben der Herausforderung sich in einem fremden Land mit fremder Sprache zurechtzufinden und der unglaublich reichen und geselligen, sonnigen, fröhlichen und schönen Kultur Spaniens ist es auch super spannend und spaßig Personen aus aller Welt kennenzulernen und somit seinen Freundeskreis um Kontinente hinweg zu erweitern und sich von noch viel mehr Persönlichkeiten und Kulturen bereichern zu lassen.

Die Stadt gibt einfach unglaublich viel zu erforschen her und hat einen gewissen Charme, weshalb es sogar richtig schön ist sich auch mal ein wenig zu Verlaufen!

Mach Dich auf ein super spannendes Semester gefasst und ¡Pásalo bien!

